

Fünf Schulen geben den Ton an

Benefiz-Konzert zugunsten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes

Von Franz Ewert

WETZLAR. 400 Besucher haben in der Wetzlarer Stadthalle eine vom Lions-Club Wetzlar-Solms initiierte Benefiz-Veranstaltung erlebt. Susanne Högler vom Vorstand des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Wetzlar ordnete die Veranstaltung als „Konzert der Superlative“ ein.

Musikalisch aktiv waren auch bei der mittlerweile fünften Ausgabe des Benefiz-Konzertes Schüler – und auch Lehrer – von fünf Wetzlarer Schulen. Begrüßt wurden Sänger, Musikanten und Publikum vom Präsidenten des Lions-Clubs Wetzlar-Solms, Philipp Fehrt, und von Susanne Högler. Letztere dankte dem Lions-Club für die Unterstützung des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Wetzlar (ASK), dem der Netto-Erlös des Konzertes zufließt. Und das nun schon seit fünf Jahren. Vorstand, Mit-



Susanne Högler dankt dem Lions-Club-Präsidenten Philipp Fehrt.

Foto: Franz Ewert

arbeiter und vor allem die Bewohner des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes, wüssten diesen Einsatz für den guten Zweck hoch einzuschätzen. Im ASK leben derzeit 134 Kinder und Jugendliche in 15 Familiengruppen. Hinzu kommen zwei Wohngruppen, je

eine Mädchen-Wohn- und Wohnengruppe sowie zwei Tagesgruppen. Zudem werden im Landkreis rund 100 Familien ambulant betreut und versorgt.

Armin Müller, Lehrer aus Dillenburg und selbst Mitglied im Lions-Club Dillenburg-Schlossberg, führte mit verbindenden Informationen durchs Programm von der Romantik über Pop bis zum Rap. Das Lahn-Dill-Jugendorchester der Musikschule Wetzlar unter der Leitung von Travis W. Meisner bot zum Einstieg „Game of Thrones“ des deutsch-iranischen Komponisten Ramin Djawadi sowie den für die beiden Klarinetten-solistinnen Anna Matzen und Amely Stief noch viel schwierigeren, aber meisterlich gespielten „Hummelflug“ von Rimsky Korsakov dar.

Der Chor der August-Bebel-Gesamtschule – Leitung Katharina Seiler und Stefan Lü-

ckel – trug drei Lieder vor: „Creep“, „Oh, du stille laute Zeit“ und das bekannte „Mary’s Boychild“.

Der Freiherr-vom-Stein-Schulchor unter Gino Riccitelli überzeugte mit „O Lord“ und „We Can Move Mountains“. Dann ließ das Bläserensemble der Freiherr-vom-Stein-Schule mit Martina Pietzsch am Pult „Pavane“ von Gabriel Fauré und „How to train your dragon“ von John Powell erklingen.

Musiker und Gäste singen „Der Mond ist aufgegangen“

Mit gleich zwei Chören war die Eichendorffschule am Start. Der Chor der Jahrgangsstufe 5/6 trug unter der Leitung von Rafael Cano „When christmas comes to town“ vor, gefolgt vom gemeinsamen Mittelstufen- und Lehrerchor unter Margit Kristill mit „Ready or not“.

Ganz bewusst klein aber fein, so Schulleiter Carsten Scherließ, dann die Besetzung der Goetheschule. Die Gesangssolistin Janea Keiner ließ mit zwei Liedvorträgen ihr Talent aufblitzen. Elvis Presleys „Can’t Help Falling in Love“ begleitete Carsten Scherließ am Flügel, beim anschließenden Adele-Song „Someone like you“ konnte sich Janea Keiner auf das sichere Tastengeleit von Johanna Buß verlassen.

Mit dem gemeinsam von allen aktiven Konzertteilnehmern einschließlich des Publikums vorgetragenen Abschlusslied, dem Klassiker „Der Mond ist aufgegangen“, klang das 5. Benefizkonzert der Wetzlarer Schulen stimmungsvoll aus.



Das Publikum in der Stadthalle erlebt ein stimmungsvolles Konzert, gestaltet von Sängern und Musikanten von fünf Wetzlarer Schulen.

Foto: Franz Ewert